

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 30: Loser kämpfen zuerst

Kapitel 31- Loser kämpfen zuerst

„Wer tritt gegen mich an?“, forderte Cell hinaus. „Ich“, Mister Satan trat vor und entfernte seinen Umhang. „Es bringt nichts, ihn aufhalten zu wollen, Papa“, meinte Pan, als Mister Satan in den Ring trat. „Mister Was-auch-immer-sein-Name-ist wird dir nicht zuhören.“ „Ich muss ihn trotzdem warnen“, sagte Goku ihr. Er legte seine Hände um seinen Mund, dann schrie er: „HAY MISTER SATAN! WENN SIE GEGEN CELL KÄMPFEN; WERDEN SIE STERBEN!“ „So direkt, kann man auch sein“, kommentierte Trunks, und entlockte dem älteren Sayajin ein neckisches Grinsen.

Der Reporter von vorher teilte einen Blick mit Mister Satan, dann zuckten sie die Schultern, dann brachen sie in Gelächter aus. Die Kamera deutete auf Goku,. Und der Reporter sprach: „Wer denken Sie, wer genau Sie sind, hm?“ Zorn brodelte in Pan hoch, und Trunks griff sie am Handgelenk, bevor sie sich auf den Weg machen konnte um den Reporter anzugreifen. „Du kleiner Idiot!“ Sie kreischte, was den Mann dazu brachte, sich zurück zu lehnen vor Schreck, und er wagte es, zu sagen, Angst. „Wer zur Hölle, denken Sie, sind Sie?!“ Sie fuhr fort mit einem lauten Zischen. „Du hast gerade Son Goku beleidigt, der letzte Weltmeister vor deinem wertvollem, erbärmlichem Mister Satan! Und ich sag euch das jetzt, wenn ihr diese verdammte Kamera nicht aus meinem Gesicht wegnehmt, WERDE ICH SIE IN DIE LUFT JAGEN!“ Sie kreischte den letzten Teil.

Goku lächelte im Angesicht ihres Temperaments, sie kam da ganz nach ihrer Mutter. „Es ist in Ordnung Panny“, er tätschelte ihren Arm, als die Kameracrew sich schnell von ihr entfernte. „Ich hoffe, Cell sprengt sie alle in die Luft“, murmelte sie, als Trunks kichernd ihren Arm losließ. Sie ließ Vegeta sogar ein wenig grinsen. „Wenn der Idiot gegen Cell antreten will, lasst ihn“, meldete sich Krillin zu Wort. „Wir können ihn einfach mit den Dragonballs zurück wünschen.“ „Nun, das ist alles, was wir tun können“, seufzte Goku. Er hob seine Hand in Richtung des Repoters, ließ ihn wissen, das er sich nicht weiter einmischen würde.

Unerwartet erschien ein pinkes Raumschiff im Himmel und eine nervige Stimme sprach durch die Lautsprecher. Ein großer Kerl sprang daraus hervor, und direkt hinter ihm stiegen recht rüschig aussehende Mann und Frau aus. Sie alle landeten leichtfüßig neben der Plattform neben Mister Satan. „Was ist heute, der Nationale Vollidioten Tag, oder was?“, murrte Krillin. „Oder was“, nickte Gohan, mit leicht zusammen gekniffenen Augen. „Wir sind Schüler von Mister Satan“, sprachen die zwei Männer.

„Ja“, der Rüschen tragende Mann mit langen, kastanienbraunen Haaren, sprach zuerst. „Man nennt mich Kahoni“, er schickte Pan ein Zwinkern, dann warf er eine Rose zu ihr. Trunks fing sie, brach den Stiel in zwei, warf die Stücke zu Boden und trampelte darauf herum. Kahoni lachte nervös als Trunks ihn an funkelte. „Die meisten der Z-Kämpfer sahen einfach geradeaus, sie wussten es besser, als sich mit Pan anzulegen, und das genannte Mädchen? Sie konnte ihr Gelächter nicht zu unterdrücken. „Ich bin der mächtige Herosoki!“ Der große Mann hatte gesprochen. „Ich geb' ihnen fünf Sekunden“, kommentierte Trunks. „Hab ein bisschen vertrauen“, Gohan lächelte. „Vielleicht zehn“ Pan schnaubte, schüttelte den Kopf. „Das wird nicht schön anzusehen sein.“

„Bist du nervös?“, fragte Kahoni Cell. „Mach dir keine Sorgen, es wird nicht lange dauern...“ Er sprang in die Luft, machte sich bereit anzugreifen, aber Cell ließ seine Kraft leicht hochschnellen, und schickte ihn durch die Luft, indem er seine Energiewellen lediglich anspannte. „Hab ich doch gesagt“, grinste Trunks Gohan entgegen, und der musste lachen. Wenige Sekunden später, knallte Kahoni auf dem Boden auf. Jetzt wollte der große Kerl kämpfen. Herosoki nahm seine Maske ab und aß sie. Er fing an, auf Cell zu zu laufen, aber es dauerte nicht lange, bevor er sich verlangsamte. Cell benutzte seine Energie als Blockade, stellte sicher, das Herosoki nicht durchkam. Ohne sich zu bewegen, nutzte Cell sein Ki und schleuderte Herosoki quer über die Arena und in den Boden.

Mister Satan trat vor, um als nächstes anzutreten. Er nahm eine Reisetasche zur Hand, und ließ jeden sich wundern, was er wohl vorhatte... Langsam nahm er nacheinander 15 Betonblöcke hervor und stapelte sie fein säuberlich. Jeder konnte bereits sehen, das er versuchen würde, durch alle hindurch zu schlagen. „Der Kerl ist ein Idiot“, murmelte Yamchu. Trunks verschränkte die Arme, und schüttelte den Kopf langsam. Für Mister Satan schien alle Hoffnung verloren zu sein. Pan schlug sich ein Hand gegen die Stirn dann lehnte sie sich gegen Trunks' Arm. „Sag mir Bescheid, wenn er tot ist“, murmelte sie, und brachte ihn zum lachen. Mister Satan brach durch 14 der Blöcke, was die Z-Kämpfer dazu brachte, leise kichern zu müssen. „Nicht so stark wie er denkt, hä?“ Krillin hob eine amüsierte Braue. „Seine Hand ist verletzt“, Pan kicherte, ihr Kopf noch immer auf Trunks' Arm. Mister Satan hielt seine Hand fest, die bereits eine dunkle Rotschattierung annahm. Er schüttelte sie, dann nahm er seine Kampfhaltung ein, bahnte sich langsam seinen Weg zu Cell, der sich nicht bewegte.

Tief einatmend, rannte er auf ihn zu und trat Cell geradewegs aufs Gesicht... Ohne Glück. Überraschend, gab er nicht auf, er machte weiter, Cell versuchen zu verletzen. Der übergroße Käfer auf der anderen Seite, war unverletzt. Mit einem Seufzer ließ das Monster seinen Arm um schnellen, ließ in in den naheliegendsten Berg knallen.

„Er hat das irgendwie verdient“, gab Tenshinhan zu. „Um ehrlich zu sein Gohan“, sprach Krillin und lehnte sich zu ihm hinüber, „Ich hab irgendwie auf Cell gesetzt.“ „Krillin!“, tadelte Gohan ihn. „Oh seht mal, er hat's überlebt... Ich schätze Cell wollte keine Zeit an diesen Schwächlich verschwenden“, murrte Piccolo.

„Alles klar, lasst uns dieses Turnier jetzt wirklich anfangen“, sinnierte Cell, und sah zu den Z-Kämpfern. „Wer wird anfangen?“ Goku trat auf die Plattform, leicht grinsend. „Lass uns anfangen.“

